

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1895**

170 (24.7.1895) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt, 50 Pf. monatlich...

Inserate: Die Zeitschrift 20 Pf. (Bekanntmachung 10 Pf.)...

Badische Presse.

Auflage 16000. 15 975. 28. März 1895. (Kleine Presse). Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition: Karlsruhe Nr. 27. Notariatsdruck. Eigentum und Verlag von H. Thiergarten.

Nr. 170. Post-Zeitungsliste 728. Karlsruhe, Mittwoch den 24. Juli 1895. Telephon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

4. Allgemeiner deutscher Journalisten- und Schriftstellertag.

Rechtstragliches aus Heidelberg. Der Badener Tag. Die herrlichen Tage, welche die deutschen Schriftsteller und Journalisten im Badischen Lande verlebten...

Der Heidelberger genius loci Julius Wolff, der gefeierte Dichter des „Kattfänger von Hameln“... Die Heidelberger genius loci Julius Wolff...

Nachdem Dr. Malkowski-Berlin des ruhmvollen Wirkens der Universität Heidelberg gedacht... ein Toast, den der Prorektor Geh. Rath Rudolph Berger...

gesellschaft, als die Journalisten und Schriftsteller, sei ihm lange nicht vorgekommen. Es sei erfreulich, daß sich die Harmonie der Heidelberger Bürgerchaft in so schöner Weise auf die Gäste übertragen habe...

Von dem prächtigen Schloßfest am Samstag Abend, den Schluß der geschäftlichen Tagung, dem Ausflug nach Ziegelhausen und der wundervollen Schloßbeleuchtung mit dem großartigen Feuerwerk, haben wir ja gestern bereits berichtet...

Und auch das Abschiedsbankett, das in der „Harmonie“ vor dem Scheiden von Heidelberg noch einmal die „Tagenden“ versammelte und wo die Stadt Heidelberg den Jubel und das schäumende Bier den Gästen bediente...

So gingen die Tage von Heidelberg dahin und es kam der Tag von Baden-Baden. Der wunderbare Ausgang des Schriftstellertages, welchen derselbe dem vereinten lebenswichtigen Entgegenkommen der groß. Regierung, sowie der Stadtvertretung zu Baden-Baden verdankt...

es waren ihrer gegen 320 Literaten mit ihren Damen — zunächst im „Bayerischen Hof“ den von der Stadt dargebotenen Jubel entgegen. Alsdann ging es in einer herrlichen Wagenfahrt in zusammen 90 Wagen, durch die Bäderstadt und zwar durch die Lange Straße, Kaiserallee bis zur Trinkhalle...

Das Essen war vorüber, Kaffee und Zigarren waren eben gereicht, da setzte für eine Weile ein Regenstauer ein, fast programmäßig, möchte man sagen; denn die jetzt wieder bestiegenen Wagen führten uns aus dem offenen Schloßraum...

Inzwischen hatte der Regen aufgehört und nun fand das letzte Zusammensein des „Tages“ auf der künftigen Promenade statt, wo Wiese und Umgebung in märchenhaft schöner Illumination erstrahlte...

Badische Chronik.

Stusheim, 22. Juli. Von prächtigstem Wetter begünstigt und unter ungeheurer Menschenandrang feierte

Die Testamentsklausel.

Von H. Waldemar. (Nachdruck verboten.)

„Ich besteho darauf,“ sagte die Gräfin hinzu, „daß Sie sich durch einen Mitt erfreuen.“ Gestatten Sie mir, Frau Gräfin, daß ich dies später nachhole...

Paula verjah nach dem Vorhergegangenen ihr kleines Amt mit so viel Ruhe und Sicherheit, daß wohl keine der drei Personen, die um den Theelisch saßen, ahnte, wie sich alles in ihrem Innern in Aufruhr befand, wie sie um diese Ruhe, welche so wohlthätig auf andere wirkte, mit aller ihr zu Gebote stehenden Selbstherrschung kämpfen mußte...

ihm solchergestalt untergeordnet, an jenem ersten Tage, da er ihr seinen Rock umgehängt, als er sie so gebietend und doch bittend angeschaut, ebenso erging es ihr heute. Sie vergegenwärtigte sich sein finsternes Gesicht, als er sie so rauh, so drohend fast nach Hilmar gefragt, und sie mußte lächeln, weil es sie so beglückte...

Es war am Abend desselben Tages, da Hilmar und Melanie auf Verneel vorgesprochen hatten, als Paula zu diesem Schlusse ihrer Gedanken kam, aber wie vor sich selbst erschreckend das erröthende Gesicht in beiden Händen barg. Das junge Mädchen war, verlockt durch den prachtvollen Abend, in den Park hinaus gewandert und hatte schließlich unter einer mächtigen Ulme, die ihre Zweige gleichsam schützend ausbreitete, Platz genommen...

Paula, die in einer bergarmen Gegend aufgewachsen war, es nie geträumt hatte, Ueberwältigt fast ließ sie den entzückten Blick in die Runde schweifen, erfaßte den See, der einem Märchen gleich, von dem silbernen Lichte des Mondes überglänzt, tief unter ihr lag, dahinter erhoben sich die dunkel am Horizont sich abgrenzenden Berge der bayerischen Alpen, dann weiterhin lag in tiefem Frieden das Schloß, darüber wölbte sich in ungetrübter Bläue das von unzähligen glitzernden Sternen übersäte Firmament...

gestern der Militärverein Richardt die Einweihung seines Kriegerdenkmals, womit zugleich die Abhaltung des Kriegerfestes verbunden war. Der Ort prangte in reichstem Festes- schmuck und feierlicher Sprache an den Ehrenpforten boten Will- kommensgruß und stimmungsvolle Kommentare zu dem fest- lichen Tag. Etwa 36 auswärtige Militär- und andere Vereine mit 30 Fahnen nahmen an dem Feste theil. Die Festrede hielt Herr großh. Notar Dr. Reichardt von Durlach.

\* Muden (N. Buchen), 22. Juli. Am Sonntag den 21. Juli fand hier das Kriegerfest des Neckargauverbandes, sowie die feierliche Enthüllung des Kriegerdenkmals statt. Das Denkmal stellt einen Obelisk von rothem Sandstein dar, auf dessen Sockelplatten die Widmung und Namen der Teilnehmer am Kriege steht.

\* Pfullendorf, 23. Juli. Gestern wurde hier die 10. Verbanderversammlung des Militärbezirksverbandes Pfullendorf und damit verbunden die 25jährige Erinnerungsfest des Krieges 1870/71 abgehalten. Von auswärts war das Fest sehr gut besucht und nahm, vom schönsten Wetter begünstigt, einen prächtigen Verlauf.

Hardtgau-Militärvereins-Verband.

Daglanden (A. Karlsruhe), 22. Juli. Ueber die Enthüllung des Kriegerdenkmals in Daglanden verbunden mit dem Abgeordnetentage des Hardtgauverbandes geht uns folgender Bericht noch zu:

Daglanden hatte gestern ein schönes Festgewand angelegt. Schmucke Triumpfbogen, mit Kränzen und Fahnen decorirte Häuser begrüßten die Festtheilnehmer und einziehenden Militär- vereine. Der Militärverein Daglanden beging die feierliche Enthüllung des zum Gedächtniß an eine ruhmreiche Zeit und zur Erinnerung an seine im Kriege gegen Frankreich 1870/71 mitgekämpften und auf dem Felde der Ehre gefallenen Kameraden errichteten Denkmals. Es war ein Festtag für Jung und Alt, der allen Theilnehmern in angenehmster Erinnerung bleiben wird.

Das Denkmal aus rothem Sandstein ist einfach, aber häßlich und sauber gearbeitet und trägt auf dem aufgesetzten Obelisk ein in Form des eisernen Kreuzes ausgehauenes Kreuz und die Jahreszahl 1870/71. Die Seiten- und Rück- wände tragen in goldenen Buchstaben die unvergesslichen Namen der uns Feld gezogenen Söhne Daglandens, während die auf der Stirnseite eingelassene Spennittafel die Namen der Gefallenen: H. Heß und Jof. Brunner trägt. Vor der Kirche aufgestellt, macht das Denkmal einen sehr günstigen Eindruck und dem Verfertiger, Herrn Steinhaner- meister Friedrich Doldt von Mühlburg, alle Ehre. Die häßliche eiserne Einfriedigung ist von Schlossermeister Schüb in Mühlburg.

Schon von früh an herrschte ein fröhliches Treiben in den Straßen. Um 5 Uhr war Tagwache, an den Frühgottes- dienst schloß der Festgottesdienst und dann Empfang der Abgeordneten und Vereine durch Festreiter, Musik und Fest- jungfrauen. Die Sitzung der Abgeordneten des Hardtgau- verbandes im Rathhause wurde um 11 Uhr von dem Gauvorsitzenden, Herrn Karcker-Mühlburg, eröffnet und das an S. R. G. den Großherzog abzusendende Telegramm mit folgendem Wortlaut verlesen:

An S. R. G. Großherzog Friedrich von Baden, St. Blauen.

Die anlässlich des Abgeordnetentages der Militärvereine des Hardtgauverbandes und der Enthüllung des Krieger- denkmals in Daglanden versammelten Abgeordneten, Krieger, alte und junge Soldaten erkläre ich im Namen der Hohen- heit in dankbarer Erinnerung der großen Zeit vor 25 Jahren ehrfurchtvollem Gruß mit dem Gelübniße unentwegter Treue und Liebe zum angestammten Fürstenhause, zu Kaiser und Reich, Karcker, Gauvorsitzender, Herbst, Stell- vertreter, Schwall, Vorstand.

Herr Karcker begrüßte dann die Versammlung und überbrachte die Grüße des hohen Verbandspräsidenten mit dem Ausdruck des lebhaftesten Bedauerns, daß in Folge Unwohl- seins der hochgeehrte Vizepräsident des Landesverbandes Herr Oberstleutnant Rhein a u seine Zusage, zu kommen, zurück- ziehen mußte. Gleich lebhaft bedauerte Herr Karcker, daß der um das Zustandekommen des Denkmals so hochverdiente Vorsitzende des Militärvereins Daglanden, Herr August Klingler, schwer erkrankt sei und nicht die Freude habe, den wohlverdienten Lohn seiner Thätigkeit bei der herrlichen Festfeier zu genießen.

In einer von vaterländischem Geiste getragenen Ansprache betonte er, daß es Vielen von uns noch vergönnt gewesen wäre, in dem großen Jahre 1870/71 thätig mit- zuwirken, Allen aber stehe es lebendig vor dem Geiste, was Großes und Herrliches damals an unserem Volke geschehen ist. Das gelte zu bewahren und dazu sei der Verband geschlossen, denn Einigkeit macht stark. Dann gelte es, zunächst im engeren Kreise das Gefühl der Zusammengehörigkeit unter den alten Soldaten wach zu halten und den Gedanken der Kamerad- schaft hoch zu halten in Wort und That, und mit werththätiger Liebe und der wohlthätigen Kameraden, der Wittwen und Waisen zu gedenken. Im weiteren Kreise gilt es, die Liebe zum deutschen Vaterlande zu nähren und zu stärken und die Treue und Anhänglichkeit zum angestammten Fürstenhause, zum Kaiser auf's Neue zu betheiligen. Die Ansprache klang in einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Großherzog Friedrich, den erhabenen Protektor des Militärvereins- Ver- bandes aus.

Nach dem Rechenschaftsbericht besteht der Hardtgauverband aus 16 Vereinen mit 1725 Mitgliedern. An Baar und Inventar besitzt derselbe 19,176 M. Unterstützungen wurden im Jahr 1894 662 M. und an Sterbegeldern 1160 M. bewährt und sind in letzteren 400 M. des Militärvereins inbegriffen. Das Militärvereinsblatt wird im Hardtgauverband in nahezu 500 Exemplaren gelesen, von welchen der Militärverein Mühlburg allein 127 bezieht. Die Casse weist 141 M. auf und sollen aus dieser dauerhafte Vereinsstapel auf Vorschlag des Vorsitzenden angeschafft und noch zum badischen Kriegerfest

fertiggestellt werden. Zum Besuche des badischen Kriegerfestes sind seitens des Hardtgauverbandes von allen Vereinen zahl- reiche Anmeldungen erfolgt und soll auch seitens der Gau- casse, wenn thunlich, ein Beitrag zu diesem Landesfeste aus der Casse fließen.

Herr Bürgermeister Herbst-Hochstetten wünscht für die kleineren Vereine billigeren Abonnementpreis des Vereins- blattes, weil dieselben nicht diejenige Mitgliederzahl erreichen könnten, für welche erhebliche Vergünstigung eingeräumt ist und bittet den 1. Gauvorsitzenden, in dieser Sache beim Landespräsidium vorstellig zu werden, was derselbe unter dem Vermerken gerne zu thun verspricht, daß dann aber auch alle Mitglieder dieser Vereine das Blatt zu beziehen hätten.

Dem Gauassessor, Herrn Verwalter Kilian, und dem Schriftführer, Herrn Bauführer Ferd. Doldt von Mühlburg, wird auf Antrag des Vorsitzenden durch Erheben von den Seiten für ihre treue Mithewaltung beste Anerkennung aus- gedrückt. In seinem Schlusswort dankte der Vorsitzende den Abgeordneten für ihre rege Theilnahme und schließt die Sitzung mit stürmisch aufgenommenem Hurrah auf den obersten Kriegsherrn, Seine Majestät den deutschen Kaiser Wilhelm II. Herr Rathschreiber Schwall, stellvertreter Vorstand des Militärvereins Daglanden brachte dann in herzlichen Worten dem Gauvorsitzenden Karcker für seine umsichtige Leitung ein freudig aufgenommenes Hoch aus.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. Juli.

\* Stadtparkkonzert. Das am Freitag stattgehabte Monstre-Konzert war des ungünstigen Wetters wegen bedauerlicherweise sehr schwach besucht, von ca. 500 Personen, welche des nahenden Unwetters wegen sich in die Sommerhalle geflüchtet hatten. Das Programm, das u. a. die Romen R. Wagner, Gounod und Mendelssohn schmückten, fand in allen Theilen die anziehendste Durchführung. Im leichteren Genre sodann gefielen außerordentlich der Waldteufel'sche Walzer „Die Schilfblüthler“, und der Gopfer'sche Walzer „Walz- zauber“, dessen Melodiegehalt bei dem trefflich nuancirten Vortrage unter der musikalischen Direktion der Kapellmeister Radecke und Honrath außerordentlich feststellte. Den Glanzpunkt bildeten die Pison-Solis „Zwei Virtuosen“ von Beck und „Ich wollt' meine Lieb' ergöbte sich“, von Mendels- sohn, vorgelesen von den beiden Dirigenten Radecke und Honrath. Hierin bewiesen sich die Genannten als Meister auf ihren Instrumenten. Von allen Seiten ist der Wunsch laut geworden, einen derartigen musikalischen Genuß zu wieder- holen.

Bermischtes.

Nom, 22. Juli. Den letzten Nachrichten zufolge sind von den 18 Mann Besatzung der „Maria P“ 16, von den 123 Passagieren 28 gerettet. Die Gesamtzahl der Todten beträgt demnach 147. Doch sind diese Zahlen nicht endgültig, da die Untersuchung noch fortbauert. Vermuthlich wird die „Maria P“ kaum gehoben werden können wegen der Tiefe des Meeres, die am Orte der Katastrophe 70 Meter beträgt.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 23. Juli. Der Reichsdeputationsprotokoll gegen die Vorstandsmitglieder Schröder und Meyer des Ver- bandes deutscher Berg- und Hüttenarbeiter und gegen Führer des alten Bergarbeiter-Verbandes wird, wie der „Vorwärts“ meldet, am 15. August in besonderer Schwurgerichtsperiode in Böhmen verhandelt werden.

Wien, 23. Juli. Die Gemahlin des Fürsten Ferdinand von Bulgarien trifft heute von Schwarzau hier ein und reist sofort nach Karlsbad weiter.

Brüg, 23. Juli. Auch heute ist Alles ruhig verlaufen. Die von der Regierung eingesetzte Unter- suchungskommission beabsichtigt die Anlage eines Ver- suchsgrubens, um zu sehen, ob bei dem Erdbeben ein Verlust der Betriebsleitung der Bergbaugesellschaft vorliegt.

Amsterdam, 23. Juli. Von zuständiger Seite wird gemeldet, Kaiser Wilhelm werde mit zahlreichem Gefolge zwischen dem 10. und 20. August die hiesige Ausstellung besuchen. Der Reichsmarschall des Kaisers sei bereits eingetroffen, um die Vorbereitungen zu treffen. Große Feste auf dem Kanal, sowie eine Regatta sollen stattfinden.

Sofia, 23. Juli. Frau Stambulow erhielt von der Mutter des auf Befehl Stambulows i. St. ge- hängten Millarow folgendes Telegramm. „Ich traure nicht über den blutdürstigen Mörder, der, während er sich an tanzenden und singenden Zigeunerinnen im Kloster Zurgast ergötzte, das Urtheil für meinen Sohn unterzeichnete. Gott hat mir die Kraft gegeben, den Mörder in seinem Blut schwimmen zu sehen.“

Sofia, 23. Juli. Frau Stambulow begab sich heute nach dem Friedhof, wo noch Wachen aufgestellt sind. Wie verlautet, wird die Familie Stambulow dauernd in Oesterreich Aufenthalt nehmen. Der Zwischenfall mit den fremden Diplomaten kann als beigelegt betrachtet werden.

Nom, 23. Juli. In parlamentarischen Kreisen ist man der Ansicht, daß nach Beendigung der Budget- Debatte die Kammer sofort geschlossen wird. Einest- theils erscheinen die Abgeordneten in kaum genügender Anzahl, andererseits aber, weil Crispi jede neue Dis- kussion über den Prozeß Siolitti vermeiden will.

Rom, 23. Juli. Der „Osservatore Romano“ veröffentlicht ein mit den Worten „Per moti nos praecipua“ beginnendes, vom 10. datirtes Schreiben

des Papstes an den belgischen Episcopat über die soziale Frage. Der Papst besteht vor allem auf der Nothwendigkeit der Eintracht der Katholiken, wofür die gegenwärtige Differenz der belgischen Katholiken ein neues Exempel sei. Sodann fordert der Papst die Bischöfe auf, zu einem Kongreß zusammenzutreten, um über die Mittel zur Erreichung des Ziels zu beraten. Der Papst führt die Grundsätze an, auf welche die Bischöfe ihre Aufmerksamkeit lenken sollen. Die Grundsätze beruhen auf der Freiheit und dem Ein- vernehmen der katholischen Religion und den bürger- lichen Institutionen. Ferner richtet der Papst die Beifügung an die Bischöfe, die Katholiken von der öffentlichen Polemik und der Schmälierung des Prinzips der geselligen Autorität abzuhalten und schließt mit der Aufforderung an alle Katholiken, sich den Umsturz- theorien des Sozialismus lebhaft zu widersetzen, welcher alles gegen Religion und Staat versuche und das göttliche Recht mit dem menschlichen zu verschmelzen trachte.

Madrid, 23. Juli. Die Nachricht vom 13. d. Mts., Marjall Martinez Campos habe mit 1000 Mann 7000 Anführer in die Flucht geschlagen, bestätigt sich. Ueber diesen Kampf wird gemeldet, daß derselbe acht Stunden gedauert hat; den letzten Meldungen zu- folge seien die Anführer in einer Stärke von 8000 und die Spanier in einer Stärke von 1100 Mann gewesen.

London, 23. Juli. Der „Standard“ meldet aus Konstantinopel, das bulgarische Cabinet habe demissionirt, weil Stojlow dem russischen Einflusse gegenüber ohnmächtig sei. Das Telegramm besagt außerdem, der bulgarische Thron werde demnächst von einem russensfreundlichen Fürsten besetzt werden. (?)

London, 23. Juli. „Ball Mail-Gazette“ be- stätigt den beabsichtigten Besuch des österreichischen Kaisers in London und fügt hinzu, wahrscheinlich werde er in England auch mit dem Kaiser Wilhelm zusammentreffen, und zwar am 28. August in Cowes.

London, 23. Juli. Aus Sidney wird gemeldet, daß in den Gruben von Broadenhill gestern eine Feuersbrunst ausgebrochen sei; das Feuer wüthet fort. Der Materialschaden ist sehr groß, die Zahl der Opfer noch unbekannt.

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Todesfälle: 21. Juli. Anna, alt 17 Jahre, Water + Friedolin Jäger, Schneider. — Helene Frei, Diensthote, lebzig, alt 41 Jahre. — Johann Knöch, Gypser, ein Ehegann, alt 34 Jahre.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing telegraphic exchange rates for various locations like Frankfurt, Berlin, London, and Paris, including dates and specific rates.

Advertisement for 'Seidenstoffe' (Silk fabrics) by 'von Elten & Kousson', featuring a logo and text about silk quality and availability.

Bekanntmachung.

Die Maul- u. Klauen- seuche betreffend. Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 26. Juni d. J. bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die für den Bezirk Bruchsal angeordnete verschärfte veterinärpolizeiliche Controlle des Handelsverkehrs wieder aufgehoben wurde. Karlsruhe, den 15. Juli 1895. Großh. Bezirksamt. Schupp.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die für die Neubauten im Schlacht- und Viehhof erforderlichen Klinker- (rotte Pfingstler Sandsteine) und Cementböden sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Bedingungen sind auf dem städt. Hochbauamt einzusehen und sind die Angebote bis

Samstag den 27. Juli d. J., Nachmittags 5 Uhr, daselbst einzureichen.

Karlsruhe, den 19. Juli 1895. Städt. Hochbauamt: 32 Strieder. 10388

Offene Stelle.

Bei der Gr. Heil- u. Pflege-Anstalt bei Emmendingen wird die Stelle eines Kanzleibehilfen demnächst zur Erledigung kommen und soll alsbald wieder besetzt werden. Bewerber aus der Zahl der Verwaltungssakulare und Incipienten werden aufgefordert, ihre Zeugnisse im Anschluß an eine selbstgeschriebene Eingabe bis 11. August der Groß-Anstaltsdirektion vorzulegen.

Offene Thierarztstelle.

In Ehingen, Marktort, im Groß-Bezirksamt Ehingen ist die Stelle eines prakt. Thierarztes in Erledigung gekommen. Das Avertissement, welches von zwölf Gemeinden ausgeworfen ist, beträgt 1000 M. Gefl. Offerten bitten wir an den Gemeinderath Ehingen einzureichen. Ehingen, den 20. Juli 1895. Der Gemeinderath. Bürgermeister Stöhl. 10509.1.1 Münch, Rathschr.

L. Hack,

Pianolager, Karlsruhe, Rippurstr. 2, 2 Treppen, empfiehlt:

- 1 Tafelklavier zu M. 50, 1 Tafelklavier zu M. 150, 1 Pianino, gespielt, zu M. 330, 1 " " " 350, 1 " " " 420, 1 " " " 450, vorzüglich erhalten, unter Garantie, ferner ganz neue kreuzsaitige Pianinos zu M. 400, 420, 450, 500, 550, 580, 600 bis 1100 Mark aus den berühmtesten Fabriken.

L. Hack, Pianolager, Karlsruhe. 10496.2.2

Linoleum-

Fußbodenglanzack,

ein anerkannt vorzügliches Fabrikat in den bekannten 8 brillanten Farben, empfehle zum Preise von 50 Pfg. für 1 Pfund und 48 Pfg. bei 10 Pfund. Meiner auswärtigen Kundschaft offerire 1 Post- Korbchen mit netto 7 Pfund zu M. 4.50 franco. — Anstreich- bündelchen überallhin gratis.

Julius Dehn,

Drognist u. Lackfabrikant, 55 Jähringerstraße, Fernsprechanschluß 201. Niederlagen bei: 9114 Emil Lorenz, Leisingstraße 44, Fern. Müsch, Leisingstraße 5, Theodor Haber, Kronenstr. 49. 3-4 Herren können noch an einem kräftigen bürgerlichen Privat Mittags- und Abendtisch theilnehmen. Offerten mit Nr. 10426 sind an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wirthschaftsstühle,

sehr billige und gute Waare, sind zu haben. Wo? sagt die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 10500. 6.1

Wein-Versteigerung.



Aus dem Nachlasse des Weinhändlers Hermann Sautier in Geisingen, Amt Donaueschingen (Baden) kommen Freitag den 26. Juli, Vorm. 9 Uhr, nach Ankunft des Bahnzuges auf dem Rathhause ca. 16000 Str. reingehaltene Weine gegen Baarzahlung zur Versteigerung und zwar:

Table with 2 columns: Wine type and quantity. Includes 'Rothes Gewächs' and 'Weisses Gewächs' sections.

Table with 2 columns: Wine type and quantity. Includes 'Cherry' and 'Ferner: 50 Liter Pflanzenbranntwein'.

Weiter kommen Nachmittags von 2 Uhr an eine größere Partie Transportfässer verschiedener Größe zur Versteigerung. Weinproben stehen am Tage der Versteigerung bereit. Steigerver hiezu sind freundlichst eingeladen. Geisingen, den 16. Juli 1895. 10260.3.3

Generalbevollmächtigter C. Guldin.

Abonnenten der „Badischen Presse“

erhalten die Wohnung zu vermieten, Zimmer gesucht, Dienstmädchen gesucht, Stellegefuche von Arbeitern gegen Vorzeigung der Abonnements-Quittung der „Badischen Presse“ in der Expedition.

Die Inserate können bis zu 20 Worte enthalten und werden ein Mal gratis aufgenommen, jedes weitere Mal wird mit nur 20 Pfg. berechnet. Größere Inserate obiger Art haben nur einen mäßigen Zuschlag zu zahlen.

Die Expedition der „Badischen Presse“.

Für eine Dampfmaschine

wird eine gebrauchte 2-4 pferd- Maschinen mit 5-6 pferd. Kessel, sowie Transmissionsen, Treibriemen, Eisenröhren Condensatopf und sonstiges Zubehör zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten mit äußerstem Casu-Preis unter Nr. 10535 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1

Ca. 17000 Mk.

zu billigem Zinsfuß auf 1. Hypothek gesucht. Offerten unter R. K. postlagernd Markt erbeten. 10534.2.1

Alte Akten, Geschäfts- bücher und Briefe

kauf jedes Quantum zum Einkampfen bei hohen Preisen. Antiquarische Einkaufspartie auf Verlangen unentgeltlich. Papierfabrik Wimpfen a. N.

Die Allgemeine Versorgungs-Anstalt

leibt Geld an erste Stelle auf gute biesige Hausgrundstücke unter sehr günstigen Bedingungen, provisionsfrei. Nähere Auskunft bei der 10380\* Direktion.

Derjenigen Dame, welche sich sowohl um meine Freundin als auch um mich am 20. d. Mts. so zwecklos interessiert hat, sage ich hiermit für die Besorgung meinen herzlichsten Dank. 10573 Td. von Sulerzyski, stud. rer. techn.

Sichere Existenz

findet ein junger, tüchtiger Kaufmann durch Uebernahme eines altrenommirten Enarros-Geschäfts. (Täglicher Bedarfsartikel). Zur Uebernahme sind 6-8000 Mk. erforderlich. Etwaige Restekanten belieben w. Adresse unter Nr. 10548 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuschicken. 2.1

Lebenslängliche Pension

Einem alleinlebenden Herrn würde einen älteren Herrn oder Dame zu sich in nach Straßburg i. G. nehmen. Off. unter Nr. 10555 sind an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten. 4.1

Zu verkaufen Kunst- u. Kundenmühle zu verkaufen.

Eine nach neuester Konstruktion eingerichtete Kunst- und Kundenmühle in fruchtbarer Gegend Mittelbadens, mit 2 Gängen und Schäl- mühle, einem doppelten Schrotstuhl und Victoriastuhl, nebst guter Fruchtpuherei und neu eingerichteter Dampfmühle, mit konstanter Wasserkraft und guter Rundschaft, sowie schöner Wohnung ober der Mühle, nebst freistehendem Wohnhaus mit gutem Keller, großen, massiven Dekorations- gebäuden und 9 Schweinefäßen, 4 1/2 ha Acker, Wiesen- und Gartenland mit vielen tragbaren Bäumen bei der Mühle, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Das Anwesen liegt etwa 20 Minuten vom Bahnhof, Knotenpunkt dreier Bahnen, und unmittelbar vor der Stadt, mit guten Schulen, Amtsgericht und ständiger Garnison, wobei noch zu bemerken ist, daß die Mühle auch ohne Gelände abgegeben werden kann. Nähere Auskunft durch das Commissionsbureau von Albert Buchmüller sr. in Bruchsal. 10537

Haus-Verkauf in Karlsruhe.

In freier gesunder Lage ist ein Herrschaftshaus mit 3 Zimmern im 1., je 5 Zimmern im 2., 3. u. 4. Stock samt Zugehörde, Einfahrt, Hof und kleinen Gartengelände zu verkaufen. Das Haus, welches vor 5 Jahren gebaut wurde und seiner soliden Ausführung und reichen Steinverkleidung wegen 63000 Mk., ohne Platz, kostete, wird Umstände halber zu 48000 Mk. abgegeben. Auf Wunsch kann noch ein größerer, an genanntes Anwesen stoßender Platz (Bauplatz), auf welchem ein 40 Mtr. langer, 4 1/2 Mtr. tiefer, zur Hälfte ganz geschlossener Schuppen sich befindet, dazu verkauft werden. Offerten nimmt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 10389 entgegen. 2.2

Hochgelegener Jagdwagen wegen Verletzung sofort zu verkaufen.

Preis 700 Mark. Näheres Kriegerstraße 63, 2. Stock. Ebendasselbst ist eine tadellose komplette Bad- Einrichtung für 120 Mark zu verkaufen. 10570

Zu verkaufen: Ein Douchapparat, eine starke Treppe, eine Blechheere, ein Schlammfänger, altes Brennholz.

10543 Karlstraße 24. Ein stark gebautes, englisches Dreirad ist billig zu verkaufen: 10503.2.2 Jähringerstr. 106, 2. St.

Wegen Aufgabe der Zucht werden 1 Paar Kanarienvögel mit 9 Jungen sammt Kräfte billig abgegeben. Auguststraße 5, 3. Stock.

Stellen finden

Tüchtige Schlosser (event. Schreiner od. Glaser)

gelbt im Anschlag von Fenstern oder Thüren, finden dauernde Beschäftigung bei 10568.2.1

Billing & Zoller.

Eine größere Anzahl tüchtige Bruchsteinmänner u. Handlanger finden dauernde Beschäftigung gegen gute Bezahlung. Näheres „Frankfurter Hof“, Durlacher-Allee. 10506

Kaufm. Lehrstelle.

Für einen begabten jungen Mann mit gutem Schulzeugniß und aus achtbarer Familie ist in einem Galanterie-, Stickerei- und Kurzwaaren-Geschäft Karlsruhe's Lehrstelle offen. Kost und Logis im Hause gegen mäßige Vergütung. Offerten belieben man unter Chiffre A. B. 8673 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu senden.

Stellen suchen

Ferienstellung

Sucht junger Mann, Absolvent der Abteilung für Maschinenbau an d. Bauwerkerschule hier, mit 6jähriger Werkstättenpraxis, am liebsten auf d. Bureau. Offerten unter Chiffre J. Z. 10476 belieben man an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

Stelle-Gesuch.

Ein verh. 32jähriger Mann, welcher längere Zeit als Justizkannar im Staatsdienst beschäftigt war und sodann mehrere Jahre den Rathschreiberdienst einer größeren Stadtgemeinde versah, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, wieder Stelle als Rathschreiber, Anwalts- od. Notariats- gehilfe od. sonst passende Beschäftigung. Offerten werden unter Nr. 10559 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Zu vermieten:

Morgenstraße 18 ist eine sehr schöne Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und allem Zugehör verzehungshalber auf 23. Oktober, eventuell auch früher, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Rippurstr. 38 im 2. Stock. 10575

Pension.

Kaiserstraße 57, 3 Treppen hoch, in der Nähe der technischen Hochschule und des Realgymnasiums sind bei guter Familie gut möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 10430.3.3

Ein schön möblirtes Mansarden- zimmer ist an einen soliden Mann sogleich oder später zu vermieten.

Douglasstr. 22, 3. St., Vorderhaus. Leisingstr. 13, part. ist ein schönes, gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 10576.2.1

Rheinstraße 12 (Mühlburg)

sind 1 kleine u. eine größere Wohnung, große Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller auf 23. Oktober zu vermieten. 10574

Miethgesuche

Eine ältere Beamtenfamilie sucht eine Wohnung von 6 Zimmern und Zugehör im westlichen Stadttheil auf 23. Oktober zu wethen. Gefl. Off. mit Angabe des Mietpreises werden Klumprechtstraße 30, 3. Stock, erbeten.

Ein kl. Speiseisaden

in guter Lage mit größerem Magazin, nebst 4 Zimmern, Manlarde und sonstigem Zubehör, wird hier oder sonst wo zu mieten event. später zu kaufen gesucht. Gemüsegarten hiezu erwünscht. Off. mit Nr. 10549 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb. 2.1

# Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am Dienstag den 3. September, Morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar im Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Weißsticken und Wollarbeiten.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt Pension erhalten. Anmeldungen wollen baldmöglichst an unterzeichnete Stelle eingereicht werden.

Karlsruhe, den 15. Juli 1895.

Der Vorstand der Abtheilung I. des Bad. Frauenvereins,  
Gartenstraße 47. 10141.3.2

# Bad. Train-Verein Karlsruhe. Einladung.

In Verbindung mit dem vom 3.—5. August d. J. hier stattfindenden Landeskriegertfest feiern wir die

# Fahnenweihe

in unserem Verein.

Wir laden sämtliche Kameraden, welche ehemals bei einem Train-Bataillon gebient haben und sich während den Festlichkeiten hier einfinden ein, mit der Bitte, sich unserem Verein anzuschließen zu wollen.

NB. Am Sonntag den 4. Aug., von 9—10 1/2 Uhr zum Fröhschoppen im König von Preußen und Abends 8 Uhr am gleichen Tage zum Festball im oberen Saale zum Café Nowak.

Es würde uns zur großen Ehre gereichen, Sie recht zahlreich in unserer Mitte begrüßen zu dürfen. 10557.2.1

Der Vorstand.

# Geschäftseröffnung u. Empfehlung.

Hiermit mache ich meinen werthen Kunden und Nachbarschaft die ergebenste Mitteilung, daß ich meine

# Bäckerei,

Gottesauerstraße Nr. 7,

heute eröffnet habe und bestens besorgt sein werde für gutes Brod, Kaffee- und Theegebäck. 10552

Hochachtungsvoll

August Aab, Bäckermeister.

# Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

Meinem geehrten Kundenkreise, sowie Freunden und Gönnern, die ergebenste Nachricht, daß ich meine Wohnung von Waldstraße 46 nach der

# Leopoldstrasse 33

verlegt habe. Für das mir bisher in so hohem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe mir auch fernverhin bewahren zu wollen. Gleichzeitg empfehle ich mich in Anfertigung modernster Herren- und Knaben-garderobe unter Zusicherung für geübene Arbeit bei mäßigen Preisen auf das Beste. 10553.3.1

Karlsruhe, den 23. Juli 1895.

Clemens Janzer, Kleidermacher,  
33, Leopoldstraße 33.

# Anthracit.

Die ganz hervorragende Qualität der

# Pörtingssiepen Anthracit Nuss 2

ist so allgemein bekannt, daß es keiner besonderen Empfehlung bedarf. Geliefert werden diese Anthracit-Nüsse von der durch mich vertretenen

Zeche ver. Pörtingssiepen, Kupferdreh a. Ruhr, und pro 1895/96 regelmäßig bezogen von den Firmen:

Jean Höfer, Mannheim, | Stachelhaus & Buchloh, Mann-  
Friedr. Hoffstaetter, Mannheim, | heim,  
P. Jos. & Alex. Osterhaus, dt., | Lamarche & Co., Ludwigshafen,  
Piepmeyer & Oppenhorst, dt., | Gehr. Röchling, dt.,  
Lebensbedürfniss-Verein, Karlsruhe. 10529.10.1

Zu allen weiteren Auskünften ist stets mit Vergnügen bereit

Carl Peters-Frensdorff, Frankfurt a. Main.

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der

Druckerei der „Badischen Presse“.

# Herrenalb. Gasthaus zum Stern,

in nächster Nähe des Waldes, gegenüb. dem Conversationshaus, empfiehlt hübsche, luftige Zimmer, vollständig neu und gut möblirt. Pension zu mäßigen Preisen. Vorzügliche Küche. — Gute Weine.

— F. Exportbier aus der Bierbrauerei

A. Printz, Karlsruhe.

7952.24.15

Gedämmte Stallungen.

C. Hardtmann, Geschäftsführer.

# Bad Eisenbach

bei Neustadt (Höllenthalbahn).

Lustkurort mit Eisenquelle, 940 M. Billige Pension, 3 bis 6 M. pro Tag. Sechs Mal täglich Postverbindung. Fahrwert im Hause. Der Besitzer, Dr. med. Stärker, Arzt, ist während der ganzen Saison anwesend. 6466.20.18

Prospect franco.

# Luftkurort Michelbach

im Murgthal, Bahnstation Gaggenau.

900 Fuß über dem Meere, am Fuße des Bernstein.

Gasthaus und Pension zum Engel.

Besitzer: Ferdinand Seitz,

empfehlen sein neu hergerichtete Gasthaus in schöner Lage mit Gartenwirtschaft und Patent-Nigelfel-Bahn. Post und Telegraph im Orte. Eigene Forellen-Fischerei. 9104.10.9

Pension 3 Mk. 50 Pfg.

# Klimatischer Kurort. Hornberg. Schwarzwald.

Gasthof u. Pension „zum Adler“.

Für Kurgäste und Touristen bestens empfohlen, sehr billige Pensionspreise. — Am Fuße des Schlosses schon seit 20 Jahren. Pensionshaus, jetzt ganz neu eingerichtet, mit hübschem Saal und prächtigen großen Fremdenzimmern, mit guten Betten und elektr. Beleuchtung, mit 1 1/2 Morgen großem, schattigen Garten beim Hause, welcher an die Waldung anschließt. — Milch- und Molkentur. — Schöne Aussicht in das Reichensbach- und Gutschthal. 5 Minuten auf das Schloß und nur 4 Minuten an die Bahn. Altrenommiertes, bürgerliches Haus. Schon längst anerkannt gute Küche, vorzügliche Weine, gute Biere in Flaschen. Den Herren Geschäftsreisenden bevorzugte Preise. M. Langenbacher, Eigentümer.

# Luftkurort Nordrach. Schwarzwald.

Gasthaus und Pension Linde. Angenehmer, beliebter Sommeraufenthalt für Erholungsbedürftige. Geschligte, nebelfreie Lage. Billigste Pensionspreise. Näh. durch Prospekt. 6649.10.5

# Des Versuches werth!

## Dr. Thompson's Seifenpulver

ist anerkannt das beste, billigste und bequemste Waschmittel.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

macht die Wäsche blendend weiß, auch ohne Bleiche.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

spart Zeit und Geld unter größter Schonung der Stoffe.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

ist garantiert frei von allen ätzenden, die Wäsche angreifenden Bestandtheilen.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

mit heißem Wasser aufgelöst, gibt, wenn kalt geworden, eine schöne, weiche weiße Seife und verleiht der Wäsche einen angenehmen frischen Geruch.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

ist der Hauptsache nach eine Kernseife bester Qualität.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

hat sich seit einer langen Reihe von Jahren in Tausenden von Familien unentbehrlich gemacht.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

ist zu haben in allen besseren Colonial-, Material- waaren- und Seifenhandlungen.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

wird in Original-Packeten von 1/2 Pfund zu 15 Pfg. verkauft.

Beim Einkauf achte man genau darauf, daß die Packete den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“ tragen.

Man fordere ausdrücklich Dr. Thompson's Seifenpulver und weise alle minderwertigen Nachahmungen, welche unter ähnlich klingenden Namen angeboten werden, zurück. 9341.10.5

Alleiniger Fabrikant: Ernst Sieglin, Aachen.

# ! Umsonst!

Sind alle Bemühungen der Konkurrenz, die billigste Bezugsquelle für Möbel und Betten!

ist doch nur 10599.2.1

81/83Kaiserstr. 81/83 Karlsruhe

# denn:

kolossaler Umsatz, nur direkter Bezug, Selbstfabrikation von Postlermaaren, wenig Spesen, setzen mich in die Lage, nur gute Möbel bedeutend billiger wie jede Konkurrenz zu verkaufen. — Verkauf ohne Einbüllageberechnung: Auszug aus dem Preisocourant:

Vollständige Betten von M. 70.— an	8.—
Seezras-Matratzen	40.—
Haar-Matratzen	29.—
polstrte Chiffoniere	25.—
2th. Kleiderschränke	15.—
1th.	15.—
vol. Schubladen-Kommoden	20.—
Garnituren in Plüsch	190.—
Plüsch	80.—
vollst. eichene Zimmer-einrichtungen	300.—
vollst. Schlafzimmer-einrichtungen mit Hochhaarmatratzen	550.—
Spiegelschränke mit Kristallglas	80.—
Dualtische	15.—
Sophas in all. Stoffen	32.—
pol. Waschtischnodden mit Marmorauflage	38.—
Nachtische	6.—
gute Birthsstühle per Duzend 36 M.	14.—
Stroh- und Holzstühle von M. 2.50 an	2.—
Plüschvorlagen 1/2 breit	1.—
Spiegel	1.—
Vorhangleisten	1.—
Hochfeine Einrichtungen stets auf Lager	billig!

Hotels und Anstalten gewähreich bei größerem Bedarf noch Extra-Rabatt.

Jul. Weinheimer.

Gründlichen Unterricht im Zuschneiden nach bestem Wiener System ertheilt billig!

Emil Kopp,

Zuschneider, Lahr i. B.

Dankes- und Anerkennungs-schreiben stehen zur Verfügung. 9808.6.3

# Das Putzen und Repariren

an Nähmaschinen, sowie an Kinder- und Krankenwagen wird prompt und billig besorgt. Nähmaschinen-Reparaturgeschäft von Karl Gerndorf, Mechaniker, Herrenstr. 6. 7492

# Einmachbüchsen

kauft man am billigsten in der

Gleiswarenfabrik

S. Just, Karlsruhe,

Mugartenstraße 56.

Alle Einmachbüchsen werden

darlebst reparirt und hergerichtet unter

billigster Berechnung. 8828.12.11

die höchsten Preise für

getragene Herren- und

Damen-Kleider, Schuhe

und Stiefel, Möbel und

Betten, Uniformstücke u. c.

erzielen will, sende seine

Adresse gef. an 9105

A. Reutlinger Ww.,

Markgrafenstr. 12 u. 14.

# Geundheitsrüdichten

soll das Etablissement zum

# Saalbau

Mühlburg-Karlsruhe

verkauft, verpachtet oder an einen

Räppler übertragen werden. Die

Wirtschaftsräume, Gast- u. Neben-

zimmer, mit Bäumen und Gas-

taudelabern besetzter Hof, Saalbau

mit breiten Gallerien, großer schattiger

Garten, gedeckte, heizbare Regelpahn,

nehmen einen Flächenraum von

ca. 1600 Quadratmeter

ein. Großes und kleines Inventar

vollständig vorhanden. Geeignete

demittelte Bewerber erfahren das

Nähere bei 10217.3.2

Carl Cron, Mannheim,

Bismarckplatz 19.

# Briefmarken-Album

(ca. 1600 Stück) zu verkaufen.

Näheres in der Exped. der „Bad.

Presse“ unter Nr. 10501. 2.2